

1897

* Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

des
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Nr. 47.

Inserions-Gebühr
für die 5-gelbaltene Weritzelle für das
Inland 10 kr., Ausland 20 Pf.

„Die Witzrakete“

Erscheint jeden Samstag.

Abonnement monatlich

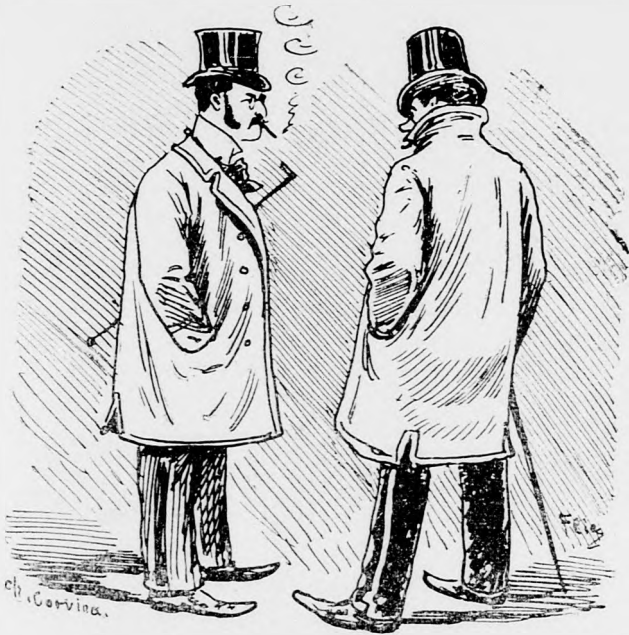
sammt Neues Politisches Volksblatt 95 kr.

Budapest, 21. November 1896.

⇒ Neues Politisches Volksblatt sammt Witzrakete Loco 8 kr. ⇐

Dritter Jahrgang.

Sie kennt ihn.



Spekulativ.

„Warum heiraten Sie nicht die reiche alte Erbin Gulb?“
„Sie ist mir noch immer nicht alt genug!“

Was ist Berühmte Gemälde der Welt?

Berühmte Gemälde der Welt“ ist ein dreimal monatlich erscheinendes prächtiges Illustrationswerk, welches eine reichhaltige, gediegene, auf photographischem Wege reproducirte Sammlung der grossen Meisterwerke der modernen Kunst enthält. Es sind die hervorragendsten Künstler der Gegenwart und aller Völker darin berücksichtigt. Die vollkommene Ausführung der einzelnen Bilder, die sorgfältige Auswahl, die erläuternden, populären Texte, die jedem Bilde beigedrukt sind, Alles wirkt zusammen, um zu lehrreichen Vergleichen und zu fesselnder Unterhaltung anzuregen. Das Prachtwerk wird in 16 Lieferungen, die von 10 zu 10 Tagen erscheinen, komplet und als solches ein Kunstalbum von bleibendem Werth, eine Zierde für jede Bibliothek und eine willkommene Gabe für Jedermann sein. Heft 1—16 sind erschienen und sind á 30 kr. (mit Postversandt á 35 kr.) durch alle Budapester Buchhandlungen, Trafiken, durch die Expedition des „Neues Politisches Volksblatt“, Révaygasse 14, und durch dessen Austräger zu beziehen. Prachtvolle Einband-Decken für das ganze Werk, auch als Sammelmappen zu verwenden, sind durch die Expedition des „Neues Politisches Volksblatt“ und durch dessen Austräger á fl. 1.20 zu beziehen.

Inhaltsverzeichnis: Gewohnheitsfrage. — Nächtliche Kolonialschwärmerei. — Ein anstelliger Knabe. — Ein Logiker. — Zeitfunder. — Die kleinen Schnellmalen. — Galant. — Größenwahn. — Neue Version. — Verechtigtes Erstaunen. — Im Gegentheil. — Höchster Optimismus. — Unverhofftes Glück. — Gewissenhaft. — Ein Held. — Ein spekulativer Kopf. — Verdächtiges Zusammentreffen. — Schreckliche Metamorphose. — Rache. — Der wahre Grund. — Mit äben. — Moderne Annonce. — Verirrbild. — Was läuft länger. — Ein begabtes Kind. — Kindermund. — Der gefoppte Posten. — Mißverständnis. — Kein Wunder.

Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Dreifüssige Charade.

I.

Auf fest gefügter Unterlage
Schwankt immerdar mein weiter Plan;
Ich förd're Lasten ohne Klage
Und unbenagt vom Zeitenzahn.
Mit Sehnsucht schweifen Deine Blicke
Oft gegen meine Grenzen hin,
Da ich dem wechselnden Gesichte
Ein wahrhaft treues Bildniß bin.

II. und III.

Es ist wol eins der größten Güter,
Das Dir die Vorsehung geschenkt!
O, sei ihm stets ein treuer Hüter,
Das es ja liebevoll Dich lenkt.
Denn hast Du diesen Schatz verloren,
Sind hohe Freuden Dir entriekt. —
Doch manche Wesen sind geboren,
Die nimmer sein Besitz entzückt.

I. II. III.

Ich bin ein blauer, lieblicher See,
Um den sich zwei Völker bewerben;
Ganz friedfertig blicke ich in die Höh' — —
Wer wird wohl am Ende mich erben?

Preis:

„Californische Erzählungen“

von Bret Harte.

Auslösung: Samstag, 28. November 1896 im Neues Pol. Volksblatt.

An unsere Leser!

Der Wunsch, unseren Abonnenten Gelegenheit zur Erwerbung einer wirklich werthvollen und gediegenen

Weihnachts-Prämie

zu geben, hat uns bestimmt, mit dem bekannten Verlag von HERMAN HILLGER in Berlin einen Vertrag abzuschliessen, nach dem uns der ausschliessliche Vertrieb von dessen neuesten, für Jedermann in hervorragendem Masse geeigneten Verlagswerken übertragen wurde. Es handelt sich dabei um *die neueste eben erschienene Ausgabe* von

Kürschners „Universal-Konversations-Lexikon“

das die glänzendste Aufnahme fand und noch mehr Freunde finden wird, als es diesmal seinen ca. **2500 Abbildungen** umfassenden Schatz von schwarzen Illustrationen um

16 in farbiger Lithographie ausgeführte Tafeln
mit **455 Abbildungen**

vermehrt hat. Kürschners „Universal-Konversations-Lexikon“ bietet in einem stattlichen Quartband von 876 dreispaltigen Seiten, 213.600 Zeilen Text, ein Compendium des Weltwissens, das für jede auftauchende Frage eine prompte Antwort hat und selbst neben vielbändigen Lexikons seinen Platz verdient, da es, dem Bedürfniss des Tages entsprechend, sofort orientiert. Wir sind in der Lage, dieses in seiner ersten wesentlich einfachen Ausgabe mit **6 fl.** verkaufte Buch

für nur **2 fl.**, sammt Zustellung für **2 fl. 30 kr.**,

unseren Lesern anzubieten und ihnen so für den eigenen Besitz wie als Geschenk für jedes Alter und jeden Stand nicht nur etwas hervorragend Nützlich, Brauchbares, sondern auch etwas unübertroffen Billiges zu bieten.

Diesem Werke reiht sich in gleicher Ausstattung, als hochwillkommene Gabe an

Koloman v. Mikszáth's

des Meisters der ungarischen Novellistik

„Zwischen Einst und Jetzt“

ein **214 Seiten** starkes Novellenbuch in Prachtband

für nur **1 fl.** (statt **3 fl.**) sammt Zustellung **1 fl. 15 kr.**

Beide Bücher zusammen 3 fl. sammt Zustellung 3 fl. 30 kr.

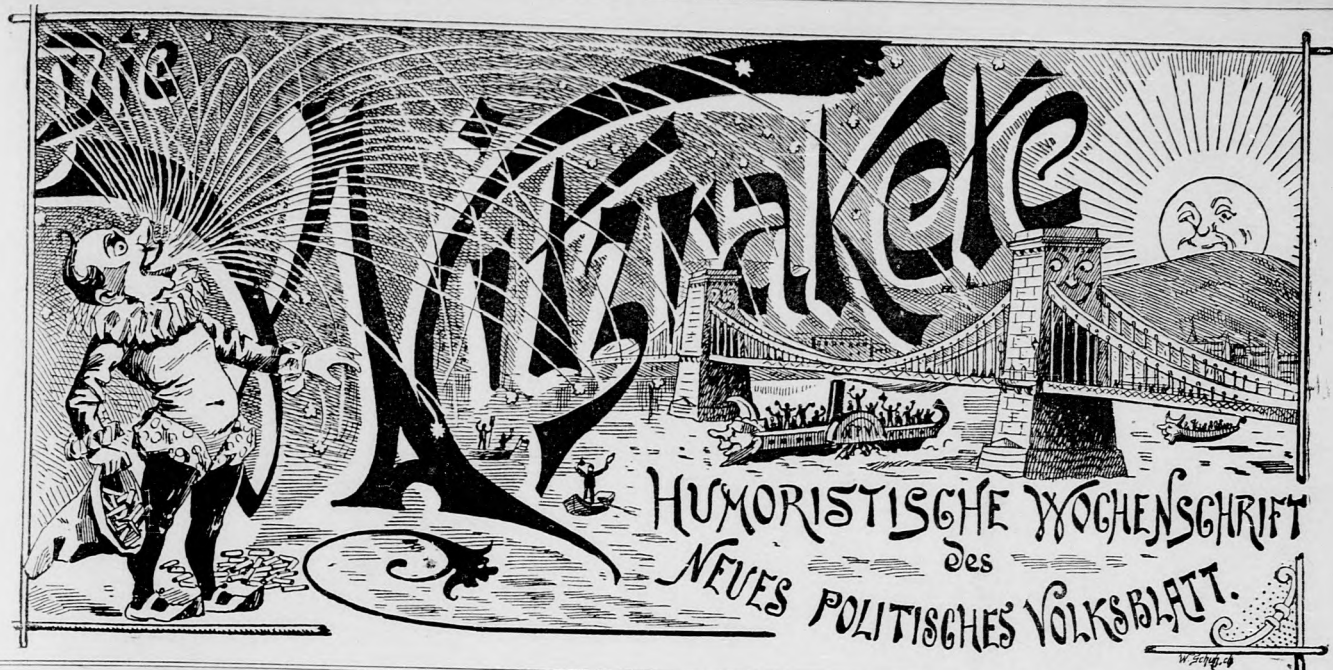
* Zu bestellen in der Administration des

„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Budapest, Révaygasse 14.

1897

Erscheint jeden Samstag.



Administration:
Budapest VI, Révanguasse 14.

Nr. 47.

Abonnement monatlich
samt „Neues Politisches Volksblatt“ 95 fr.

Gewohnheitsfrage.



Richter: Was sind Sie?

Beugin: Amme!

Richter: Betreiben Sie Ihr Geschäft selbstständig?!

Nächtliche Kolonialschwärmerei.
(In Dahomey.)



Als Hornist und Zitherspieler
Bring' ich Dir ein Serenädchen,
Neige huldvoll Dich hernieder,
Mein geliebtes Dahomädchen!
Alle schlafen schon, kein Löwe
Stört die Kub' durch sein Gebrülle.
Lieblich ist die Nacht, rings waltet
Dahomitternäch't'ge Stille.
Dich nur lieb' ich, Dahomieze!
Weck' ich doch mit meinem Spiele
Unter Deinem Dahomieder
Gleiche Dahohochgeföhle!
Dann will ich, Dahobeitsvolle,
Jedes Hindernisses spotten;
Wer uns trennen will, den
wünsch' ich
Zu den Dahohottentotten.

Dahohunderttausend Thaler
Wind als Mitgift, schwarzes Leben,
Deine gute Dahomutter
Dahohoffentlich Dir geben.

Dann, o dahohobe Wonne,
Halt' ich um Dich an als Freier,
Und im nächsten Dahomonat
Sei die Dahohochzeitsfeier! G.

Ein aufstelliger Knabe.



Frau: Ein so geduldiges Kind wie unseres müssen Sie noch suchen; ich sage Ihnen, stundenlang sitzt der Junge so ruhig auf dem Schreibtisch, daß ihn mein Mann als Briefbeschwerer benützt.

Ein Logiker.



Armer: Ach, Herr Kommerzienrath, darf ich Sie um eine kleine Unterstützung bitten?

Kommerzienrath: Ich hab' selbst einen Bruder, der unterstützungsbedürftig ist.

Armer: Aber dem geben Sie ja auch nichts!

Kommerzienrath: Nu, wenn ich schon meinem eigenen Bruder nicht geb', wie werd' ich erst geben einem Fremden?

Zeitfinder.



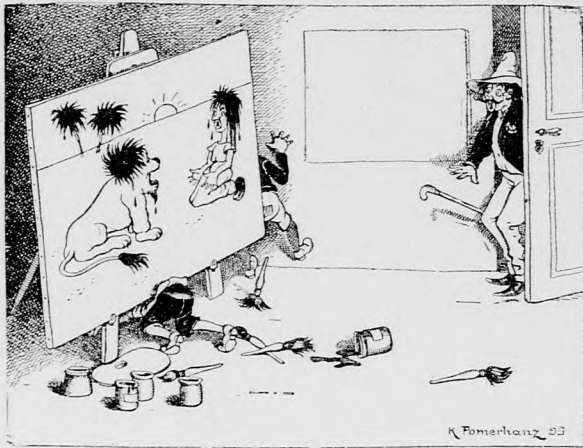
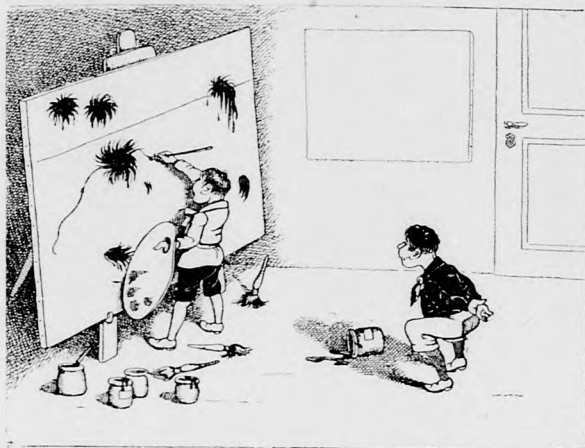
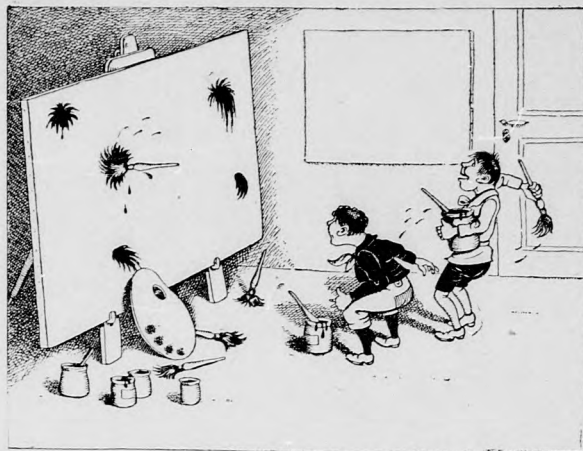
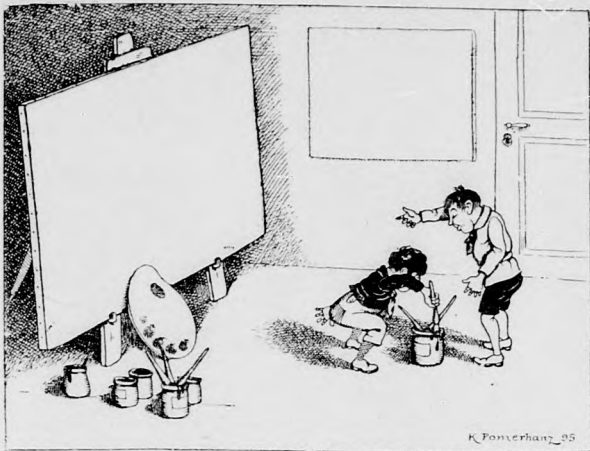
Vater: Was machst Du denn da, Fritzchen?

Der kleine Fritz: Ich spiele Reichstag, Papa, ich bin der Präsident und die Abgeordneten sind die leeren Stühle ringsum.

1897

Die kleinen Schnellmaler.

371



„Wem der große Wurf gelingen . . .“

Galant.



„Bei dem herrlichen Wetter werden wir wohl in den nächsten Tagen eine größere Partihie machen!“
 „„Engel machen keine Partihien, die machen — Ausflüge!““

Größenwahn.



Kadett: Netze Kleine, das neue
Ladenfräulein!

Neue Version.

A.: Was hat denn eigentlich Andreas
Hofer in Mailand gewollt?
 B.: Wie kommen Sie denn auf diese
Frage?
 A.: Weil er hat ausgerufen: Ade Mai-
land-Tyrol!

Berechtigtes Erstaunen.



Dame: Na, wie gefällt Dir das Kleid, Toni?
 Freundin: So, Du hast ein Kleid an?

Im Gegentheil.



Vagabund (zu einer wohlthätigen Dame, bei der er ein Almosen erbettelt hat): Voriges Jahr hatte ich Glück bei Ihnen, gnädige Frau. Sie schenken mir damals eine alte Weste Ihres Herrn Gemahls und als ich sie zu Hause untersuchte, fand ich in einer der Taschen einen Hunderter . . .

Dame: Wie? Und Sie haben das Geld nicht zurückgegeben?
 Vagabund: Im Gegentheil — ich habe noch einigemal angefragt, ob nicht noch mehr alte Westen von Ihrem Herrn Gemahl da wären!

Höchster Optimismus.



„Num, Herr Nadelbein, woher so vergnügt des Weges?“

„Ach, ich war meine Zahreschulden ein-kassieren!“

„So, na dann haben Sie wohl recht viel ein-kassiert.“

„Nicht einen Heller!“

„Ja wie!o kommt denn das aber, daß Sie dann so vergnügt d'rein-schauen?“

„Ja seh'n S', ich freu' mich halt, daß ich die G'schicht glücklich überstanden hab', denn wie leicht kömmt man sich bei den vielen Hinaus-geworfenwerden noch eine Hand oder einen Fuß brechen.“

Unverhofftes Glück.



Studiojus Spundmeier: Heute Nacht habe ich ein riesiges Schwein gehabt. — Studiojus Schlauch: Wiejo? — Studiojus Spundmeier: Ein Dieb ist bei mir eingestiegen. — Studiojus Schlauch: Und das nennst Du Glück? — Studiojus Spundmeier: Gewiß, denn erstens fand der Kerl nichts und zweitens ließ er beim Fortgehen — sein gefülltes Por-temonnaie auf dem Tische liegen!

1897

Gewissenhaft.



Korporal: Wenn dem Posten große Gefahr droht, hat er sogleich einen Alarm-Schuß abzufeuern.
Soldat: Wie viel Schüsse muß ich aber abfeuern, wenn das ganze Dynamit-Magazin in die Luft fliegt?

Ein Held.

„Also, wir kamen in Wortwechsel und da nannte er mich einen Eitel.“

„Und das ließen Sie sich gefallen?“

„Nein, ich sagte, daß der Ausdruck höchst unpassend wäre; darauf gab er mir eine Ohrfeige.“

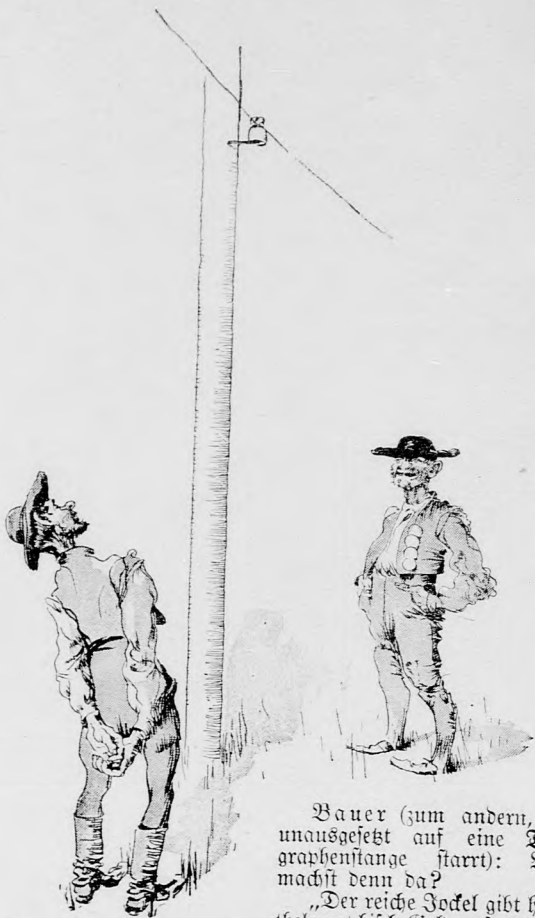
„Dann haben Sie ihn doch gefordert?“



„Konnt' ich ja gar nicht, ich hatte ja keine Visitenkarte bei mir.“

Ein spekulativer Kopf.

373



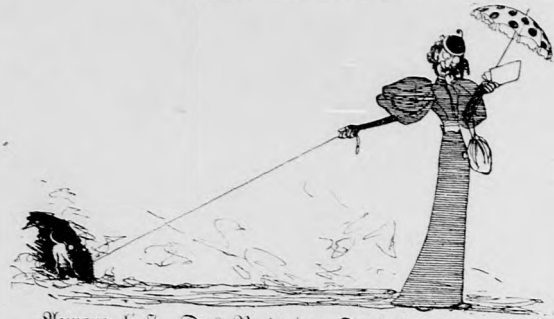
Bauer (zum andern, der unausgesetzt auf eine Telegraphenstange starrt): Was machst denn da?

„Der reiche Fockel gibt heute thelegraphisch Geld auf an sein' Sohn, und da rag' ich auf, — vielleicht fall'n a paar Gulden runter vom Draht.“

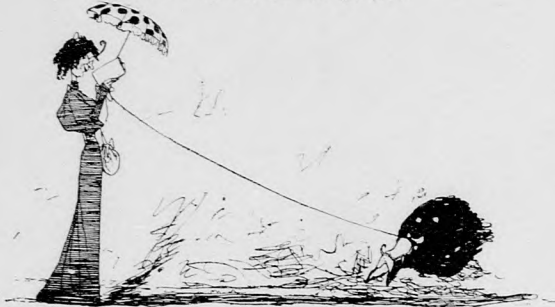
Verdächtiges Zusammentreffen.



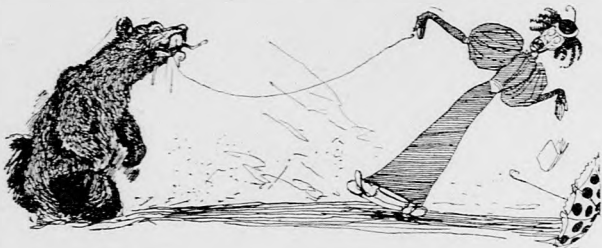
„Wenn Du nichts dagegen hast, möchte ich die Mutter einladen, uns in nächster Zeit auf acht Tage zu besuchen.“
„Ich habe um so weniger etwas dagegen, als ich auch in der nächsten Zeit auf acht Tage in die Stadt reisen muß.“



Aurora liest „Das Recht der Seele,“
Das Pinscherl spiëret in der Hölle:



Das Tierchen, das ihr angebandelt,
Hat plötzlich schrecklich sich verwandelt!



Mit tiefem Schmerz hat sie empfunden,
Welch' Bären man ihr aufgebunden!



Mutter: Emma, so sieh' doch auf! Dein Bräutigam wartet schon
eine Viertelstunde auf Dich!
Tochter: Ach, laß ihn doch warten! Ich habe auch drei Jahre
warten müssen, bis er sich mit mir verlobt hat.



Ein Herr läßt sich bei einem Photographen Bilder machen, weigert
sich aber, dieselben zu bezahlen, weil sie nicht ähnlich wären, wie er
behauptet. Am nächsten Tage stellt der Photograph eines der Bilder in
seinem Schaufenster aus und klebt einen Zettel darunter, auf dem geschrieben
steht: „Das ist der dümmste Mensch der ganzen Stadt.“ — Einige Stunden
später stürzt der Herr wütend in das Atelier und stellt den Photographen
zur Rede. Doch dieser erwidert kaltblütig: „Aber mein lieber Herr,
worüber beklagen Sie sich denn? Sie haben doch selbst gesagt, daß Ihnen
die Bilder nicht ähnlich sehen.“

Der wahre Grund.



„Mir ist so unwohl, Frau Wirtbin, ich werde mich heute
in's Bett legen!“
„Na, haben Sie 's jetzt endlich selbst eingesehen, daß
Ihre Stiefel zum Schuster müssen?““

mit üben



Du geliebte Kaffeeganne,
Du meiner Süßsücht Badewanne,
Dei Bild dhut mich im Traum
umschwäben —
Nu üben!

Du bist alleene nur mei Schützer,
Nur Du alleene kriegst 'n
Schmätzchen,
Mer andern dhut' ich geenes gäben —
Nu üben!

Lieg' ich schon uff'm Doddenbedde,
Man geb' mer Gaffee nur, ich wedde,
Ich kriege widder neies Läben —
Nu üben!

G. Z.

Moderne Annonce.

Reiche Dame sucht sich mit einem Herrn in angesehener Stellung zu verheirathen, der jung, hübsch, gesund, geistreich, ehrenhaft, gemüthlich und der Reservelieutenant ist.

Verirrbild.



Wo ist der Prinzipal?



Steiner hat von Meyer zwei Pferde gekauft und ihm dafür Wechsel auf ziemlich lange Frist gegeben. „Wie heißt,“ ruft Meyer, „Deine Wechselche laufen aber sehr lang!“ „Pub, was schreist de?“ entgegnet Steiner. — „Ich werd' fein zufrieden, wenn Deine Pferde so lang laufen!“

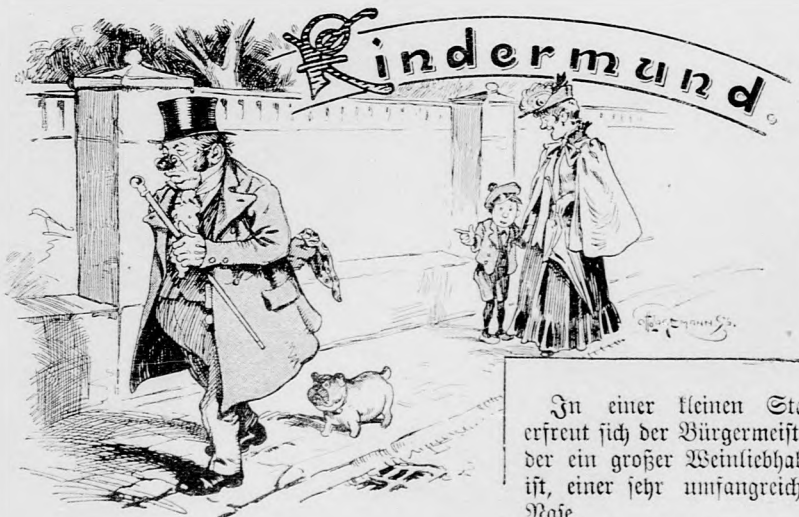
Verirrbild.



Wo ist denn mit einem Mal der Student geblieben?



„Was soll denn der Junge mal werden?“
 „„Lieutenant!““
 „Natürlich! Ach, äh kann er ja schon sagen!“



„Mutter,“ sagt da der kleine Hans, „wenn unser Bürgermeister schon solch' eine Nase hat, was muß da erst der in Wien für eine haben!“

In einer kleinen Stadt erfreut sich der Bürgermeister, der ein großer Weinliebhaber ist, einer sehr umfangreichen Nase.



„Schön' Dank, Karline!“



„Nu aber schnell in die Rocktasche, damit der Herr Hauptmann nichts merkt!“



„Donnerwetter, wo ist denn die Wurst geblieben!“

Missverständnis.

Führer: Hier hat sich im vorigen Sommer ein junges Mädchen hinabgestürzt!
 Tourist: Aus Melancholie?
 Führer: Nein, aus Neudorf!

Kein Wunder.

A.: Denke Dir nur, der alte Korpsstudent Schlauch ist Photograph geworden!
 B.: Das überrascht mich gar nicht — der fixirte ja immer gerne!

1897

RETOUCHE

Schnellfärbemittel für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden.

Hauptdepot: in der Apotheke des Josef von Török, Budapest, Königsgasse Nr. 12.

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfarben geübte Friseure können wir empfehlen.

Zahnschmerzen

aller Art werden momentan und sicher entfernt durch den Gebrauch des indischen Zahnextraktes, welcher sich in Folge seiner sicheren und raschen Wirkung mit Verbreitung und Berühmtheit erworben hat und zugleich als das beste Zahn- und Mundreinigungsmittel gebraucht wird. Preis einer großen Flasche 1 fl., einer kleinen 50 kr.

JOSEF v. TÖRÖK,
Königsgasse Nr. 12.

Zähne und Gebisse

mit 10 jähriger Garantie

Beamte 40% billiger.

Zahn- und Wurzelentfernung

schmerzlos bei

M. KOOS

K. u. k. privilegierter Kunstzahn-Spezialist.

BUDAPEST,

VII., Kerepesi-ut 34.

Lockenwasser,

unfehlbares Mittel zum Kräuseln der Haare, 60 fr. Man achte auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn, Kronenparfümerie, Nürnberg.** In Budapest in der Apotheke des Herrn Josef von Török Königsgasse, 12 Generaldepot, sowie in den Apotheken der Herren A. Eggers Söhne Apotheke zum Reichspalatin 6, Wagnierboulevard 17, J. Tóth, Königsgasse 86, Adolf Negasch, Wagnierstraße 66, Georg Krieger, Kalvinplatz und Gebrüder Manovits, 2. Bezirk, Johannisgasse, zu haben.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Partiewaaren

u. zw.

Seidenstoffe, Sammte, Kleiderstoffe, Spitzen, Bänder, Teppiche, Leinwaaren etc. zu stammend billigen Preisen

im Partiewaarengeschäfte

Leop. Wolf

V., Deák Ferencz-utca 15.

(im Hofe).

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Kön. ung. Staatseisenbahnen. Nr. 149043 C/II.

Österreich-Ungarisch-Französischer Eisenbahn-Verband.

Erläuterung der Bestimmungen für Pferdebegleiter in den Ausnahmetarifen für Pferdetransporte

Der vom 1. Jänner 1896 gültige Ausnahmetarif für die Beförderung von Pferden von ungarischen Stationen nach Paris La Villette und Pantin enthält hinsichtlich der Beförderung der Pferdebegleiter auf den französischen Strecken die Bestimmung, dass für eine Sendung, wie gross sie auch sein mag, niemals mehr als zwei Erlaubnisscheine ausgestellt werden.

Diese Bestimmung ist dahin zu verstehen, dass für alle, von einem und demselben Absender an einen und denselben Empfänger gleichzeitig aufgegebenen Pferde, auch bei Verwendung von mehr als zwei Wagen zur Verladung, auf den französischen Strecken nur 2 Erlaubnisscheine für Pferdebegleiter ausgefolgt werden.

Die Direction der k. ung. Staatseisenbahnen — Namens der beteiligten Verwaltungen.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Magy. kir. államvasutak 115164/1896.

A magy kir államvasutak budapest jobbpárti üzletrévezetősége alá tartozó Hegyes-Feketehegy-

Palánkai helyiérdekű vasut-Kula, Torzsa, Despot, Szent-Iván, Pivnicza, Szilbás és Palánka állomásokkal, továbbá Telecska és Béla-Pusztá megállóhelyekkel folyó évi november hó 4 én a közforgalomnak átadatott.

Valamennyi állomás az összes Telecska és Béla-Pusztá megállóhelyek pedig csak a személy- és podgyász-forgalomra vannak berendezve. Budapest 1896. november 4.

Az igazgatóság. Utánnyomás nem díjazatik.

Wasmuth's

Hühneraugenringe

in der Uhr.



Eine Uhr kostet 60 kr.

Gegen Einsendung von 80 kr. wird für die Provinz franko zugesendet.

In 3-mal 24 Stunden beseitigt alle Hühneraugen.

Hauptdepot für Ungarn: Apotheke des Jos. v. Török, Budapest, Königsgasse 12.

500 Dukaten

zahle ich Dem, der beim Gebrauche von

KOTHE's Zahnwasser

4 Flacon 37 fr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

KOTHE's Zahnschöne

ein vorzüglich und schnellwirkendes Zahneinigungsmittel à Schachtel 30 fr., gute und reichste Zahnbürsten à St. 30 u. 50 fr. Nur die mit dieser Schutzmarke versehenen Flaschen sind echt. In Budapest allein echt zu haben bei Herrn **Josef v. Török,** Apotheker, Königsgasse 12.



Crème-Seife,

anerkannt gegen Sommersprossen und zur Erzielung einer hellen und zarten Haut, 50 und 80 fr. Echt und mit Schutzmarke unter Firma **Franz Kuhn, Nürnberg.** In Budapest in der Apotheke des Herrn Josef von Török, Königsgasse 12, Generaldepot, sowie in den Apotheken der Herren A. Eggers Söhne Apotheke zum Reichspalatin 6, Wagnierboulevard 17, J. Tóth, Königsgasse 86, Adolf Negasch, Wagnierboulevard 66, Georg Krieger, Kalvinplatz und Gebrüder Manovits, 2. Bezirk, Johannisgasse, zu haben.



Garantirt bestes Pariser Fabrikat in orig. Packung Gummi- und Fischblafen per Dgd. fl. 1—6 Pariser Damen-Sicherheits-Schwämmchen 2—6 Original Pepparium-oculivum (Peli porus) nach Prof. Menzina fl. 1.80—2.50. Freiatoren aus Glas, Gummi od. Email fl. 1.80—5.— Kollektion für Herren. fl. 3—10.— Neu patentierte Instruation-Bandaee „Diana-Gürtel“ mit sterilisirten Luftangefüssen fl. 3.50—5.— Bei Entnahme von mindestens fl. 10. 15% Rabatt. Versandt diskret.

KELETI J.

Budapest, IV. Bez., Koronaherzeg-utca Nr. 17.

Fabrik Rostély-utca 15. Zünftige Millenniums-Preisouranie gratis in geschlossnem Couvert

SCHÖNHEITS- PFLEGE!

Bisher unerreicht in seiner
WIRKUNG.



II Kielhauser's flüssige Glycerin-Crème

ist eine gelungene Vereinigung von unschädlichen Stoffen, welche nicht nur die Haut verfeinert, sondern wirklich die jugendliche Frische belebt und dauernd zu erhalten im Stande ist. Präventiv gegen Einfluss von der Luft, Wind und Sonne, beseitigt Sommersprossen, Sonnenbrand, Leberflecken und allerlei Hautunreinigkeiten.

Glycerin-Crème-Seife
äußerst mild, macht geschmeidig und ist besonders bei Gebrauch von Glycerin-Crème empfohlen.

Pariser Damenpulver

ist der unschädlichste Poudre, gibt dem Teint da zarteste Weiss und erhält ihn glatt und trocken.



Vor gefälschtem Pariser Damen-Pulver und Glycerin-Crème wird gewarnt; nur jenes ist als echt zu betrachten, welches auf der Etiquette, sowie auf der Beschreibung nebige Schutzmarke trägt.

Depôts in allen Apotheken und diesfachl. Geschäften.
Hauptdepôt Budapest, Königsgasse Nr. 12, Apotheke des J. v. Török.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheit des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel. Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenes Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Parleibigkeit od. Verstopfung.



Schutzmarke.
C. Prally.

Auch bei Kopfschmerz, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Sämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt. Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bekräftigen. Preis 4 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 40 kr., Doppelflasche 70 kr. Central-Vergand durch Apotheker Carl Brady, Kremier (Währen). Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. Man wolle nur solche Tropfen als gut annehmen, auf deren Emballage ein grüner Streifen mit den Worten „Zeuge die Echtheit“ geklebt ist. Dieser Streifen ist auch mit meiner Unterschrift versehen. Hauptdepôt für Ungarn Josef v. Török, Apotheke, Königsgasse 12.

Alle Jene,
welche
Dr. Dehaut's Pillen
aus PARIS

kennen, veräumen nicht, dieselben zu gebrauchen, wenn sie das Bedürfnis hiezu fühlen. Es ist beim Gebrauch dieses

Abführ- und Blutreinigungsmittels

weder ein schlechter Geschmack, Schmerzen, noch andere Unbehaglichkeiten zu befürchten, weil selbe im Gegensatz zu anderen gebräuchlichen Abführmitteln, keine Diät bedingen, daher die Wirksamkeit derselben gesteigert wird, wenn sie mit nahrhaften Speisen oder mit stärkenden Getränken genommen werden. Beim Nehmen dieser Pillen kann Jeder die nach seiner Beschäftigung passende Zeit wählen. Die durch das Abführen verursachte Schwäche wird durch die Nahrung paralytisch, daher kann dieses Abführmittel je nach Bedarf ohne Bedenken wiederholt werden.

Preis einer Schachtel (25 Stück) fl. 1.50,
einer großen Schachtel (50 Stück)
fl. 2.50. Hauptdepôt: Apotheke
J. v. Török, Königsgasse 12,
Budapest.

Professor
Thedo's

Bartzwiebel

das beste und sicherste Mittel zur Erlangung eines
schönen

Bartwuchses.

Dasselbe befördert den Bartwuchs in ungläublicher Schnelligkeit, so daß selbst 16jährige Männer in der kürzesten Zeit einen vollen und kräftigen Bart damit erreichen, was bereits durch Tausende von Zeugnissen bewiesen wurde.

Preis per Packet fl. 1 u. fl. 2.10.
Provinz nur gegen vorherige Anweisung von
fl. 1.20, respektive fl. 2.45 franko.

Hauptdepôt in Budapest bei Josef von Török, Apotheke, Königsgasse Nr. 12.

KEIN HUSTEN MEHR!

Für Brust- und Lungenleiden
ist das beste Mittel der

St. Gellért-Syrup

Ein unübertreffliches Hausmittel gegen Husten aller Art, langjährige Keiserheit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarthe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, akuten und chronischen Brust- und Lungenkatarrh, Bluthusten und Asthma. 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr. Die Wirkung des St. Gellért-Syrup's wird bedeutend gefördert durch die gleichzeitige Anwendung von

St. - Gellért - Thee

und
St. Gellért-Bonbons.

Bonbons 1 Schachtel Thee 1 Packet
20 kr. 25 kr.

Soll zu beziehen nur in der Apotheke. Zur Oper des
Alexander v. Török, Budapest, Andrássy ut 29.